

OMA HERTA

... UND DIE ...

SCHMUGGLERBANDE



MIA MORITZ

OMA HERTA UND DIE SCHMUGGLERBANDE

Mia Moritz





© 2021 Abenteuer Lesen

Herausgegeben von: Abenteuer Lesen Illustriert von: Nadja Jovanovic
Textbearbeitung und Lektorat: Anja Stein

Verlagslabel: Abenteuer Lesen

ISBN Softcover: 978-3-347-46662-3

ISBN Hardcover: 978-3-347-46663-0

ISBN E-Book: 978-3-347-46666-1

Druck und Distribution im Auftrag der Herausgeberin: tredition GmbH, Halenreihe 40-44, 22359
Hamburg, Germany

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte ist die
Herausgeberin verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne ihre Zustimmung unzulässig. Die
Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag der Herausgeberin, zu erreichen unter: tredition
GmbH, Abteilung "Impressumservice", Halenreihe 40-44, 22359 Hamburg, Deutschland.

Inhalt

Nachtwanderung mit Folgen

Die Entführung

Der Plan

Ankunft in der Hütte

In der Nacht

Überraschende Entdeckung

Die Flucht

Gerettet!

Schnitzeljagd

Ereignislos

Die Übergabe

Blaulicht und viel Tamtam

Die Diamanten

Nachwort an die Eltern

Weiterlesen

Nachtwanderung mit Folgen

Jakob und Jessika waren Zwillinge. Trotzdem unterschieden sich die beiden Geschwister sehr. Jakob hatte blonde Haare und blaue Augen und trug fast denselben strubbeligen Haarschnitt wie sein Vater. Jakob hatte sowieso sehr viel Ähnlichkeit mit seinem Vater. Man könnte annehmen, Jakob und sein Vater seien Zwillinge, wäre der Altersunterschied nicht.

Jessika hingegen war das Abbild ihrer Mutter. Die langen glatten braunen Haare trug sie fast immer zu einem Pferdeschwanz zusammengebunden.

Doch nicht nur vom Äußeren waren Jessika und Jakob absolut unterschiedlich. Jakob war aufgeweckt, lebhaft und vielleicht manchmal ein wenig zu stürmisch. So würde ihn Jessika zumindest beschreiben, denn Jessika war ruhig und besonnen.

Doch so unterschiedlich die beiden Zwillinge auch waren, so sehr liebten sie sich und hielten zusammen. Das war bisher immer so. Besonders dann, wenn Mama und Papa den beiden 10-Jährigen mal wieder das Fernsehen verbieten wollten. Jakob und Jessika waren ein eingespieltes Team, so viel stand fest.



Nun standen die großen Ferien vor der Tür. Das war die schönste Zeit im Jahr. Für Jakob und Jessika war das besonders schön, da sie in den großen Ferien immer zu Oma Herta fahren durften.

Oma Herta wohnte zwar einige Autostunden entfernt, doch die Zwillinge sahen ihre Oma trotzdem so oft es ging. Zum Glück war Oma Herta schon in Rente und hatte besonders viel Zeit für die beiden!

Und so packten Jakob und Jessika ihre Taschen. Die wollte ihre Mutter eigentlich noch einmal kontrollieren. In den letzten Jahren hatten die beiden immer mehr eingepackt, als es tatsächlich nötig gewesen wäre. Doch Jakob und Jessika hatten es immer geschafft, etwas an den Augen ihrer Eltern vorbei mit zu Oma Herta zu schmuggeln.

Es war zu einem Brauch geworden, dass die Zwillinge mit ihrer Oma regelmäßig Nachtwanderungen unternahmen. Manchmal waren sie auf

der Suche nach Glühwürmchen. Ein anderes Mal hatte Oma am Tag einen Schatz verbuddelt, den sie gemeinsam in der Nacht suchen würden.

Natürlich war das kein echter Schatz. Oma Herta hatte Schokolade und eine kleine Überraschung für sie alle in einen Pappkarton getan. Trotzdem freuten sich Jessika und Jakob unheimlich, wenn der Schatz in der Nacht geborgen wurde.

Bei so vielen nächtlichen Unternehmungen brauchten die Zwillinge eben auch die richtige Ausrüstung. Und so fand ihre Mutter Taschenlampen, Batterien, Landkarten, Kompass und allerlei Krimskrams in den Taschen wieder. Ihre Mutter wollte dann immer wissen, wofür die Zwillinge das benötigen würden. Doch die Zwillinge grinsten sie nur verschmitzt an. Nein, die nächtlichen Abenteuer waren ein Geheimnis zwischen ihnen und ihrer Oma. Abgesehen davon würde ihre Mutter sowieso nicht erlauben, dass die beiden bis spät in die Nacht draußen mit Oma Herta herumgeisterten.

Die Eltern schienen auch zu glauben, dass Oma schon ein bisschen zu alt für Abenteuer sei. Jakob und Jessika allerdings genossen die aufregende Zeit mit Oma Herta und das war schließlich die Hauptsache!

*

Endlich waren die Taschen gepackt und der Vater konnte sie ins Auto verladen. Jakob und Jessika warteten schon voller Vorfreude. Ihnen dauerte es immer zu lange, bis es endlich losging, doch heute schienen es auch ihre Eltern eilig zu haben.